

Fussbettung bei diabetischem Fussyndrom

Wirkung

- Betten den Fuss
- Entlasten Druckstellen wie offene Stellen an der Fusssohle
- Druckumverteilung

Indikationen

- Diabetes Mellitus (Zuckerkrankheit)
- Neuropathie
- Angiopathie
- Periphere arterielle Verschlusskrankheit
- Veränderungen und Orthopädische Fehlstellungen des Fusses
- Charcot-Fuss

Vorteile

- Massanfertigung nach Gipsmodell
- besteht aus sehr weichem Material
- Wird aus drei bis fünf Schichten hergestellt (Sandwich Bauweise)



hell beige: 1. Schicht (shorehärte 20)
beige: 2. & 3. Schicht (shorehärte 30)
weiss: 4. Schicht (shorehärte 50)

1. erste Schicht über das Gipsmodell gezogen



2. Auffüllen des Längsgewölbe



3. zwei weitere Schichten



Fertigstellung



Kurzbeschreibung

Die **Diabetische Fussbettung** reduziert das Risiko für Verletzungen, Druckstellen und Geschwürbildungen. Ohne solche Bettungen besteht die Gefahr von offenen, tiefen Wunden (Ulcus) am Fuss, auflösen (Gangrän) bis hin zum Absterben (Nekrose) von Fussteilen wie z.B. den Zehen. Die Diabetische Bettung geht immer mit dem idealen Schuhwerk einher. Einem Prophylaxe Schuh, welcher aus weichem Schaftmaterial besteht und den Vorteil genießt, wenig Nähte im Schuhinneren aufzuweisen. Wie auch einer breiten Laufsohle mit guter Abrollung und genügend Platz für den Fuss.